



Von rd. 6,27 Mrd. € Gesamtumsatz im Dezember 2018 gilt jeder fünfte umgesetzte Euro als weihnachtlicher Mehrumsatz.

Frohe Weihnachten?

Handelsverband und Wifo sehen dem diesjährigen Weihnachtsumsatz mit gemischten Gefühlen entgegen.

WIEN. Der österreichische Einzelhandel kann im Dezember 2018 mit einem weihnachtsbedingten Mehrumsatz von 1,25 Mrd. € netto rechnen. Soweit die Prognose, die der Handelsverband und das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung Wifo zum heurigen

Weihnachtsgeschäft abgeben. Ein Grund zur Freude ist das nicht: Im Vorjahr lag der Mehrumsatz mit 1,26 Mrd. € noch um rund 0,4% höher.

„Die Prognose fällt hoffnungsvoll, aber skeptisch aus. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind gut. Wir haben eine

hohe Beschäftigungsquote und eine stabile Konsumnachfrage. Skeptisch machen uns die Umsatzeinbrüche im Einzelhandel in den vergangenen Monaten“, so Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will.

Generell nimmt die Höhe der Dezember-Umsatzspitzen in vie-

len Branchen ab: „Aktionstage im November, wie Black Friday und Cyber Monday, aber auch der Trend zu Gutscheingeschenken, die erst bei der Einlösung als Umsatz gezählt werden, verschieben die Weihnachtsumsätze auf andere Monate“, erklärt Jürgen Bierbaumer-Polly vom Wifo.

Einzelhandel rückläufig

Auch eine erste Prognose für das Gesamtjahr legte der Handelsverband vor: „Wir rechnen 2018 mit einem stationären Bruttoumsatz von 71,8 Mrd. Euro und einem Online-Umsatz in Österreich von knapp 3,8 Mrd. Euro sowie einem nominellen Wachstum von 1,8%. Aber: Wenn wir von einer Inflation von zwei Prozent ausgehen, werden wir im Einzelhandel real leicht rückläufig sein“, so Rainer Will.

Sorgen macht sich der Verband über die Marktkonzentration im E-Commerce und den wachsenden Abfluss der Online-Umsätze ins Ausland. Mehr als die Hälfte davon landen demnach nicht in Österreich. Auch in den Prognosen werden diese deshalb nicht berücksichtigt. (APA/red)



| Marketing & Media – hier findest du alle Experten

Ein Penny für Pöggstall

Gemeinde in NÖ bekommt neuen Diskonter.

PÖGGSTALL. Ganze 670 m² mehr Einkaufsfläche stehen den Bewohnern der Gemeinde Pöggstall in Niederösterreich ab jetzt zur Verfügung. So groß ist die neue Penny-Filiale, die am 29. November eröffnete.

Der Fokus des rd. 1.900 Artikel umfassenden Sortiments soll auf regionalen und frischen Produkten zu Diskontpreisen liegen. Dafür gibt es einen Marktstand,

einen Backofen sowie einen Fleischer in der Filiale. Die regionale Eigenmarke „Ich bin Österreich“ ist mit rd. 300 Artikeln vertreten.

„Bei uns können die Einwohner und Einwohnerinnen von Pöggstall den kleinen, schnellen Einkauf genauso erledigen, wie den großen Wocheneinkauf für die ganze Familie“, so Penny-Geschäftsführerin Brigitte Brunner zur Neueröffnung. (red)



Im neuen Markt sorgen breite Gänge und Querregalierung für Übersichtlichkeit.